Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1859/82 DER KOMMISSION

vom 12. Juli 1982

über die Auswahl der Buchführungsbetriebe zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben

(ABl. L 205 vom 13.7.1982, S. 5)

Geändert durch:

		Amtsblatt		
		Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Verordnung (EWG) Nr. 13/84 der Kommission vom 4. Januar 1984	L 3	11	5.1.1984
►**M2**	Verordnung (EWG) Nr. 1561/84 der Kommission vom 5. Juni 1984	L 150	12	6.6.1984
►**M3**	Verordnung (EWG) Nr. 3368/84 der Kommission vom 30. November 1984	L 313	40	1.12.1984
►**M4**	Verordnung (EWG) Nr. 3122/85 der Kommission vom 6. November 1985	L 297	12	9.11.1985
►**M5**	Verordnung (EWG) Nr. 3548/85 der Kommission vom 16. Dezember 1985	L 338	16	17.12.1985
►**M6**	Verordnung (EWG) Nr. 1753/87 der Kommission vom 24. Juni 1987	L 166	10	25.6.1987
►**M7**	Verordnung (EWG) Nr. 3665/90 der Kommission vom 18. Dezember 1990	L 356	15	19.12.1990
►**M8**	Verordnung (EWG) Nr. 3549/92 der Kommission vom 9. Dezember 1992	L 361	17	10.12.1992
►**M9**	Verordnung (EG) Nr. 1381/96 der Kommission vom 17. Juli 1996	L 179	6	18.7.1996
►**M10**	Verordnung (EG) Nr. 60/97 der Kommission vom 16. Januar 1997	L 14	28	17.1.1997
►**M11**	Verordnung (EG) Nr. 285/2000 der kommission vom 4. Februar 2000	L 31	79	5.2.2000
►**M12**	Verordnung (EG) Nr. 1555/2001 der Kommission vom 30. Juli 2001	L 205	21	31.7.2001
►**M13**	Verordnung (EG) Nr. 659/2004 der Kommission vom 7. April 2004	L 104	95	8.4.2004
►**M14**	Verordnung (EG) Nr. 730/2004 der Kommission vom 19. April 2004	L 113	8	20.4.2004

▼B

VERORDNUNG (EWG) Nr. 1859/82 DER KOMMISSION

vom 12. Juli 1982

über die Auswahl der Buchführungsbetriebe zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 79/65/EWG des Rates vom 15. Juni 1965 zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen über die Einkommenslage und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ([1]), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2143/81 ([2]), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4, Artikel 5 Absatz 5 und Artikel 6 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Auswahl der Buchführungsbetriebe muß in jedem Gebiet in einheitlicher Weise erfolgen und deshalb müssen Durchführungsbestimmungen zu den entsprechenden Maßnahmen der Verordnung Nr. 79/65/EWG erlassen werden.

Die letzten Änderungen der Verordnung Nr. 79/65/EWG und die Erfahrungen seit 1965 erfordern eine vollständige Neufassung der Durchführungsbestimmungen zur Auswahl der Buchführungsbetriebe. Deshalb ist die Verordnung Nr. 91/66/EWG der Kommission ([3]) aufzuheben und durch eine neue Verordnung zu ersetzen.

Die im Rahmen des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen zu erfassenden landwirtschaftlichen Betriebe gehören zum Erfassungsbereich der Strukturerhebungen und Gemeinschaftszählungen oder einzelstaatlichen Zählungen betreffend die landwirtschaftlichen Betriebe.

Aufgrund der zur Ausarbeitung der Auswahlpläne für das Rechnungsjahr 1982 und folgende verfügbare Angaben und der unterschiedlichen Lage der Landwirtschaft in den verschiedenen Mitgliedstaaten müssen für diese Rechnungsjahre je nach Mitgliedstaat, möglicherweise sogar je nach Gebiet, unterschiedliche Schwellenwerte der wirtschaftlichen Betriebsgröße zugunde gelegt werden.

Nach den bisherigen Erfahrungen wird das Funktionieren des Informationsnetzes erleichtert, wenn die Anzahl der je Gebiet ausgewählten Buchführungsbetriebe innerhalb bestimmter Grenzen variieren kann, sofern die Gesamtzahl der je Mitgliedstaat festgesetzten Betriebe eingehalten wird.

Der Auswahlplan muß eine Mindesanzahl von Angaben enthalten, an Hand derer sich seine Tauglichkeit im Hinblick auf die Ziele des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführung beurteilen läßt.

Der Auswahlplan muß vor Beginn des entsprechenden Rechnungsjahres aufgestellt werden, so daß er von den zuständigen Behörden genehmigt werden kann, bevor er für die Auswahl der Buchführungsbetriebe benutzt wird.

Im Bericht über die Durchführung des Auswahlplans der Buchführungsbetriebe müssen die verschiedenen Aspekte der Anwendung dieses Plans geprüft werden, damit insbesondere die möglicherweise in den späteren Buchführungsjahren erforderlichen Anpassungen aufgezeigt werden können. Dieser Bericht muß auch die Verwendung bestimmter Angaben dieses Plans bei der Gewichtung der Buchführungsangaben berücksichtigen.

([1]) ABl. Nr. 109 vom 23. 6. 1965, S. 1859/65.
([2]) ABl. Nr. L 210 vom 30. 7. 1981, S. 1.
([3]) ABl. Nr. L 121 vom 4. 7. 1966, S. 2249/66.

▼B

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Gemeinschaftsausschusses des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Zur Durchführung dieser Verordnung gilt folgendes:

Ein landwirtschaftlicher Betrieb im Sinne dieser Verordnung ist eine betriebswirtschaftliche Einheit, wie sie im Rahmen der gemeinschaftlichen Agrarerhebungen und -zählungen definiert worden ist.

▼M14

Artikel 2

Die in Artikel 4 der Verordnung Nr. 79/65/EWG bezeichnete Schwelle der wirtschaftlichen Betriebsgröße wird für das Rechnungsjahr 2004 — Zeitraum von zwölf aufeinander folgenden Monaten, der zwischen dem 1. Januar und dem 1. Juli 2004 beginnt — und für die nachfolgenden Rechnungsjahre in EGE wie folgt festgesetzt:

— für Belgien:	16 EGE
— für die Tschechische Republik:	4 EGE
— für Dänemark:	8 EGE
— für Deutschland:	8 EGE
— für Estland:	2 EGE
— für Griechenland:	2 EGE
— für Spanien:	2 EGE
— für Frankreich:	8 EGE
— für Irland:	2 EGE
— für Italien:	4 EGE
— für Zypern:	1 EGE
— für Lettland:	2 EGE
— für Litauen:	2 EGE
— für Luxemburg:	8 EGE
— für Ungarn:	2 EGE
— für Malta:	8 EGE
— für die Niederlande:	16 EGE
— für Österreich:	8 EGE
— für Polen:	2 EGE
— für Portugal:	2 EGE
— für Slowenien:	2 EGE
— für die Slowakei:	6 EGE
— für Finnland:	8 EGE
— für Schweden	8 EGE
— für das Vereinigte Königreich (ausgenommen Nordirland):	16 EGE
— für das Vereinigte Königreich (nur Nordirland):	8 EGE.

▼B

Artikel 3

Die Anzahl der Buchführungsbetriebe je Gebiet wird in Anhang I festgelegt.

Die Anzahl der für jedes Gebiet auszuwählenden Buchführungsbetriebe kann bis zu 20 v.H. über oder unter der in Anhang I genannten Anzahl liegen, sofern dadurch die je Mitgliedstaat festgelegte Gesamtzahl der Buchführungsbetriebe nicht vermindert wird.

Artikel 4

Der Plan zur Auswahl der Buchführungsbetriebe hat zum Ziel die Repräsentativität aller Buchführungsbetriebe zu gewährleisten.

Er umfaßt:

a) die für seine Ausarbeitung berücksichtigten Grundelemente, nämlich
   — die Angabe der statistischen Bezugsquellen,
   — die Modalitäten der Stratifikation des Erfassungsbereichs gemäß dem gemeinschaftlichen Klassifizierungsschema der Betriebe, gegebenenfalls unter Berücksichtigung ergänzender nationaler Kriterien,
   — die Modalitäten der Bestimmung des Auswahlsatzes für die einzelnen Schichten,
   — die Modalitäten der Auswahl der Buchführungsbetriebe,
   — die Modalitäten einer möglichen späteren Überarbeitung des ausgewählten Plans,
   — die voraussichtliche Gültigkeitsdauer des Auswahlplans;

b) Die Aufteilung der Betriebe des Erfassungsbereichs, die nach dem gemeinschaftlichen Klassifizierungssystem der Betriebe (mindestens den betriebswirtschaftlichen Hauptausrichtungen entsprechend) eingeteilt worden sind, sowie die Zahl der in jeder Schicht auszuwählenden Buchführungsbetriebe.

Artikel 5

Der Auswahlplan wird den Dienststellen der Kommission spätestens zwei Monate vor Beginn des ersten Rechnungsjahres, auf das er sich bezieht, übermittelt. ►**M14** Die Tschechische Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und die Slowakei übermitteln der Kommission ihren Auswahlplan für das Rechnungsjahr 2004 vor dem 30. November 2004. ◄

Die Anpassungen des Auswahlplans werden den Dienststellen der Kommission in demselben Rahmen und innerhalb der gleichen Fristen mitgeteilt, die für die Übermittlung des Plans selbst gelten.

▼M13

▼B

Artikel 7

Die Verordnung Nr. 91/66/EWG wird aufgehoben.

Artikel 8

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft. Sie gilt ab dem Rechnungsjahr 1982.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

▼**M14**

ANHANG I

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe
	BELGIEN	
341	Vlaanderen	600
342	Bruxelles — Brussel	—
343	Wallonie	400
	Belgien insgesamt	1 000
745	TSCHECHISCHE REPUBLIK	1 300
370	DÄNEMARK	2 000
	DEUTSCHLAND	
010	Schleswig-Holstein	500
020	Hamburg	40
030	Niedersachsen	800
040	Bremen	—
050	Nordrhein-Westfalen	660
060	Hessen	370
070	Rheinland-Pfalz	480
080	Baden-Württemberg	620
090	Bayern	960
100	Saarland	70
110	Berlin	—
112	Brandenburg	180
113	Mecklenburg-Vorpommern	130
114	Sachsen	220
115	Sachsen-Anhalt	140
116	Thüringen	130
	Deutschland insgesamt	5 300
755	ESTLAND	500
	GRIECHENLAND	
450	Makedonia-Thraki	2 000
460	Ipiros-Peloponnisos-Nissi Ioniou	1 350
470	Thessalia	700
480	Sterea Ellas-Nissi Egaeou Kriti	1 450
	Griechenland insgesamt	5 500
	SPANIEN	
500	Galicia	800
505	Asturias	350
510	Cantabria	230
515	País Vasco	310
520	Navarra	430
525	La Rioja	290
530	Aragón	640

▼**M14**

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe
535	Cataluña	870
540	Baleares	270
545	Castilla y León	1 230
550	Madrid	270
555	Castilla-La Mancha	870
560	Comunidad Valenciana	700
565	Murcia	530
570	Extremadura	590
575	Andalucia	1 470
580	Canarias	250
	Spanien insgesamt	10 100
	FRANKREICH	
121	Île-de-France	95
131	Champagne-Ardenne	260
132	Picardie	230
133	Haute-Normandie	145
134	Centre	350
135	Basse-Normandie	215
136	Bourgogne	285
141	Nord-Pas-de-Calais	305
151	Lorraine	215
152	Alsace	160
153	Franche-Comté	200
162	Pays de la Loire	440
163	Bretagne	475
164	Poitou-Charentes	325
182	Aquitaine	425
183	Midi-Pyrénées	430
184	Limousin	195
192	Rhône-Alpes	360
193	Auvergne	320
201	Languedoc-Roussillon	340
203	Provence-Alpes-Côte d'Azur	270
204	Corse	60
	Frankreich insgesamt	6 100
380	IRLAND	1 300
	ITALIEN	
221	Valle d'Aosta	367
222	Piemonte	1 110
230	Lombardia	917
241	Trentino	404
242	Alto Adige	404
243	Veneto	1 589
244	Friuli-Venezia Giulia	795

▼**M14**

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe
250	Liguria	590
260	Emilia-Romagna	914
270	Toscana	620
281	Marche	951
282	Umbria	668
291	Lazio	931
292	Abruzzo	882
301	Molise	445
302	Campania	748
303	Calabria	911
311	Puglia	1 013
312	Basilicata	1 138
320	Sicilia	1 350
330	Sardegna	1 253
	Italien insgesamt	18 000
740	ZYPERN	500
770	LETTLAND	1 000
775	LITAUEN	1 000
350	LUXEMBURG	300
	UNGARN	
760	Közép-Magyarország	160
761	Közép-Dunántúl	190
762	Nyugat-Dunántúl	230
763	Dél-Dunántúl	260
764	Észak-Magyarország	210
765	Észak-Alföld	380
766	Dél-Alföld	470
	Ungarn insgesamt	1 900
780	MALTA	500
360	NIEDERLANDE	1 500
660	ÖSTERREICH	2 000
	POLEN	
785	Pomorze und Mazury	1 640
790	Wielkopolska und Śląsk	3 980
795	Mazowsze und Podlasie	5 060
800	Małopolska und Pogórze	1 420
	Polen insgesamt	12 100
	PORTUGAL	
610	Entre Douro e Minho e Beira Litoral	980
620	Trás-os-Montes e Beira Interior	560

▼**M14**

Ordnungs-nummer	Bezeichnung der Gebiete	Anzahl der Buchführungsbetriebe
630	Ribatejo e Oeste	650
640	Alentejo e Algarve	460
650	Açores e Madeira	350
	Portugal insgesamt	3 000
820	SLOWENIEN	900
810	SLOWAKEI	600
	FINNLAND	
670	Etelä-Suomi	581
680	Sisä-Suomi	272
690	Pohjanmaa	277
700	Pohjois-Suomi	170
	Finnland insgesamt	1 300
	SCHWEDEN	
710	Ebenen Süd- und Mittelschwedens	600
720	Forstwirtschaftliche Gebiete und land- und forstwirtschaftliche Mischgebiete Süd- und Mittelschwedens	295
730	Nordschweden	105
	Schweden insgesamt	1 000
	VEREINIGTES KÖNIGREICH	
411	England — North Region	420
412	England — East Region	650
413	England — West Region	430
421	Wales	300
431	Scotland	380
441	Northern Ireland	320
	Vereinigtes Königreich insgesamt	2 500

▼**M13**